

Bonn, 23.09.2022

## PRESSEMITTEILUNG

**Klimaparlament der Unwesen, Mode von der Straße und Altenburg am Meer:** Fonds Soziokultur vergibt Innovationspreis zu Nachhaltigkeit

- **Drei Preisträger\*innen:** Wirksame Visionen für eine nachhaltige Zukunft
- **Innovationspreis Soziokultur:** Die besondere Strahlkraft und Wirkung auszeichnen
- **Öffentliche Verleihung:** Einladung zum 20.10.22 nach Berlin

**Bonn.** Der mit insgesamt 18.000 Euro dotierte „[Innovationspreis Soziokultur](#)“ des Fonds Soziokultur geht in diesem Jahr an drei außerordentliche Teilnehmungsprojekte, die sich von 2020 bis 2022 mit dem Thema „Nachhaltigkeit“ beschäftigt haben. Aus acht nominierten Projekten hat die Preisjury drei Preisträger\*innen ausgewählt. Alle nominierten Aktivitäten haben dazu beigetragen, dass sich Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Mitwirkende und Publikum eigene Gedanken zum Thema gemacht und vielfältige künstlerische Ausdrucksformen gefunden haben.

**Drei Preisträger\*innen:** Wirksame Visionen für eine nachhaltige Zukunft

Den mit 10.000 Euro dotierten ersten Preis erhält das Projekt „[Gründungsversammlung eines Klimaparlaments sämtlicher Wesen und Unwesen](#)“ des Trägers „[metagarten & helfersyndrom e. V.](#)“ aus Hamburg. Nicht-menschliche „Wesen“ (z. B. Bienen, Hunde) und „Unwesen“ (z. B. Plastikverpackungen, Autos) haben im Projektsetting die Politik mitbestimmt, indem sie von menschlichen Botschafter\*innen vertreten wurden. Diese haben in ihrem Namen ein Klimaparlament durchgeführt, auf dem über die Zukunft der Erde verhandelt wurde, konkrete Appelle gingen gebündelt an die Politik. Mitten im zweiten Lockdown im November 2020 haben die Organisator\*innen kurzfristig eine Online-Version (Liveschaltung von Wesen/Unwesen und zentralem Studio) entwickelt. Das Projekt ist eine einzigartige Kombination eines Teilnehmungsprojekts mit künstlerischen Methoden sowie als Plattform für die Aushandlung von Zusammenleben und als Modell bereits auf dem Weg ins Rhein-Main-Gebiet.

Der zweite Preis und damit 5.000 Euro werden an das Projekt „[STREETWARE – Saved Item](#)“ der Gruppe „[Kunstasyl e. V.](#)“ aus Berlin verliehen. Im öffentlichen Raum entsorgte Kleidungsstücke und die textile Architektur von Menschen ohne Obdach sind Gegenstand eines neuen „Lumpensammelns“. Das stoffliche Material von der Straße bietet Anlass zur künstlerischen Auseinandersetzung mit Fragen der Identität, des Konsums, mit Produktionsweisen und Sozialität sowie inspirierende Hülle und Fülle für diverse Formen des Up- und Recyclings. Das Projekt denkt die Themen Textilkreisläufe, Fast Fashion und Überfluss in globalen Zusammenhängen neu und praktiziert subversive Inszenierungen bei gleichzeitig vielfältigen Aktivitäten für unterschiedliche Zielgruppen.

„[Altenburg am Meer – eine soziokulturelle Flusspartie](#)“ der „[Other Music Academy e. V.](#)“ in Weimar erhält den mit 3.000 Euro dotierten dritten Preis. Auf einem sechswöchigen Werkstattfestival in Ostthüringen wurden die Themen Migration, Klimawandel und gesellschaftlicher Zusammenhalt

Fonds Soziokultur e.V.  
Weberstraße 59 A  
53113 Bonn

[presse@fonds-soziokultur.de](mailto:presse@fonds-soziokultur.de)  
[www.fonds-soziokultur.de](http://www.fonds-soziokultur.de)



Geschäftsführung  
Mechthild Eickhoff

Allgemeine Projektförderung  
Andrea Weiss

Presseanfragen  
Yağmur Koreli

Gefördert durch:



Die Beauftragte der Bundesregierung  
für Kultur und Medien

bearbeitet. Der Projekttitle steht für die Vision, die Stadt neu zu denken und Vielfalt als kreatives Potenzial zu sehen. Symbolisch wurde das Boot Mary Jane, begleitet von zahlreichen Aktionen wie Puppentheater, Medienwerkstatt und Siebdruck-Angebot, zur mobilen Kulturplattform umgebaut und zog schließlich mit allen Beteiligten in einer großen ökologischen Parade durch Altenburg. Anschließend startete das Boot ausgestattet mit nachhaltigen Zukunftsvisionen seine Flusstour mit vielen Zwischenstopps nach Hamburg. Das groß angelegte Projekt steht beispielhaft für ein generationsübergreifendes, zugängliches und partizipatives Format mit verschiedenen künstlerischen Gewerken und Vernetzungspartner\*innen.

**Innovationspreis Soziokultur:** Die besondere Strahlkraft und Wirkung auszeichnen

Der Kulturpreis des Fonds Soziokultur wird alle zwei Jahre zu einem relevanten gesellschaftlichen oder kulturellen Thema vergeben. Damit zielt der Fonds darauf ab, den besonderen Beitrag soziokultureller Initiativen und Einrichtungen zur Bewältigung von kulturellen Herausforderungen und sozialen Aushandlungsprozessen hervorzuheben. Themen wie Heimat, Ausgrenzung oder Kulturarbeit jenseits der Metropolen bringen auf den Punkt, was Antragsteller\*innen in der Soziokultur leisten: künstlerisch-gestalterische Antworten auf drängende gesellschaftliche Fragen zu geben und diese durch eine Bandbreite an Methoden in die Alltagspraxis der Beteiligten übersetzen.

Die ausgezeichneten Projekte haben besondere Strahlkraft, verbinden Kunst, Mitwirkung und gesellschaftliche Themen beispielhaft und bieten Plattformen der Mitwirkung und des Weiterdenkens mit ungewöhnlichen Formaten. Der Preis hebt die besondere Bedeutung soziokultureller Projektarbeit für Teilhabe, kulturelle Ko-Produktion und gesellschaftliche Entwicklung durch Kultur hervor.

**Öffentliche Verleihung:** Einladung zum 20.10.22 nach Berlin

Die Preisverleihung wird am 20. Oktober 2022, ab 18 Uhr im [Kulturzentrum PUMPE](#), Berlin, stattfinden – mit Musik vom „Kinder vom Kotti“-Projekt der [Turning Tables](#) Berlin.

Um Anmeldung wird gebeten über das [Onlineportal](#) oder per Email an [weiss@fonds-soziokultur.de](mailto:weiss@fonds-soziokultur.de).

**Fonds Soziokultur e.V.**  
Weberstraße 59 A  
53113 Bonn

[presse@fonds-soziokultur.de](mailto:presse@fonds-soziokultur.de)  
[www.fonds-soziokultur.de](http://www.fonds-soziokultur.de)



**Geschäftsführung**  
Mechthild Eickhoff

**Ansprechpartnerin**  
Andrea Weiss

**Gefördert durch:**



Die Beauftragte der Bundesregierung  
für Kultur und Medien